

VRNTZT.  
ZKNFT.  
GSTLTN.

Foto: © Oliver Zänker, HA Hessen Agentur GmbH

FÖRDERPROGRAMM PIUS-INVEST:  
PRAXISBEISPIEL K-ZWO GMBH

## SCHAUMSTOFF TRIFFT SOFTWARE

Yachten, Kreuzfahrtschiffe, Wohnmobile: Wo immer Polster gebraucht werden, ist die K-ZWO GmbH aus Fulda zur Stelle. Seit zwei Jahren ist das Unternehmen auf Modernisierungskurs und denkt dabei vor allem an Material- und Energieeinsparung. Eine eigens entwickelte Software minimiert den Verschnitt bei Schaumstoff und Polyester und reduziert damit die CO<sub>2</sub>-Emission. Gleichzeitig setzt die neue Lagerhalle auf Energieeffizienz.

” Schaumstoff herzustellen setzt sehr viel CO<sub>2</sub> frei. Als wir gemerkt haben, wie viel Schaumstoffverschnitt wir in unserer Fertigung produzieren, wollten wir das mit moderner Technologie ändern. An diesem Punkt haben wir uns an das PIUS-Invest-Programm gewandt.

Mathias Leilich, Geschäftsführer der K-ZWO GmbH



HESSEN



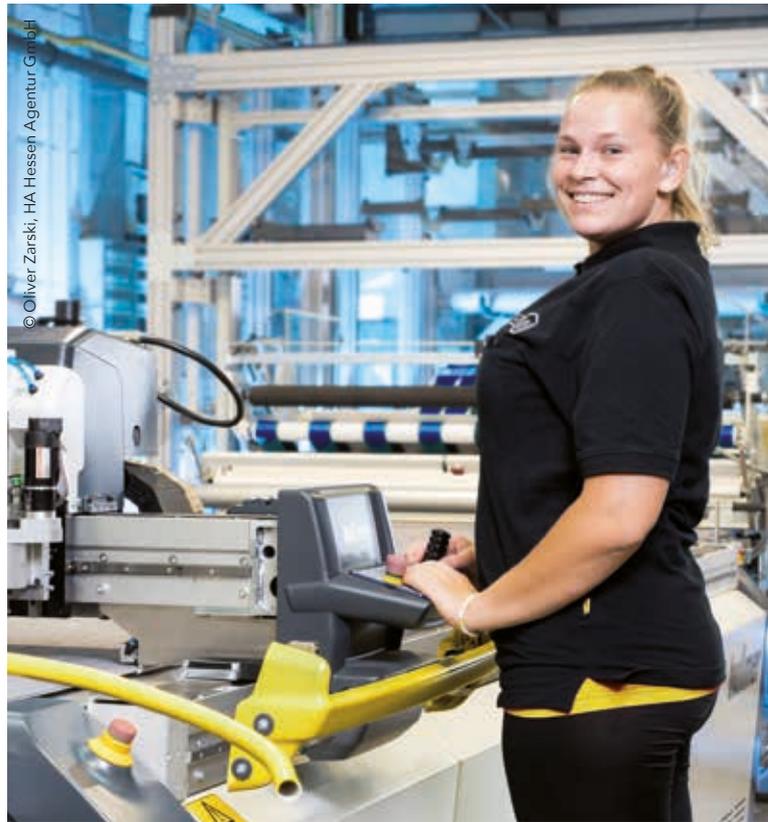
TECHNOLOGIELAND  
HESSEN

## Die Ausgangssituation

Die K-ZWO GmbH aus Fulda designt und fertigt Polster, Betten, Sitzelemente und Dekoration für Wohnmobile, Yachten und Kreuzfahrtschiffe. Im Jahr 2015 übernahm das Unternehmen die insolvente PWS Polster-Werkstätten Steinau GmbH und verlagerte seinen Standort nach Fulda. Auf rund 2.300 Quadratmetern beschäftigt die Firma dort mittlerweile 50 Mitarbeiter. Zur Manufaktur gehören neben einer Polsterei auch eine Näherei, eine Schreinerei und eine Musterbauwerkstatt. Noch bis 2016 arbeitete man bei K-ZWO vorwiegend handwerklich. Seitdem modernisiert das Unternehmen seine Produktion im Eiltempo und stellt dabei vor allem den Umweltschutz ins Zentrum.

## Die Maßnahmen

Das Unternehmen investiert in **effiziente CNC-Maschinen** und entwickelt eine eigene Software, um seine Entwicklungs- und Produktionsprozesse zu digitalisieren. Die **Software minimiert den Verschnitt**, den die Maschinen bei der Bearbeitung von Holz, Stoff und Schaumstoff produzieren. Da vor allem bei der Herstellung von Schaumstoff viel CO<sub>2</sub> entsteht, verbessert das die Ökobilanz des Unternehmens deutlich. Zudem investiert K-ZWO in eine neue Firmenhalle in der Gemeinde Eichenzell. Mit einer Luftwärmepumpe, Photovoltaikanlagen, LED-Lampen mit Präsenzmelder und einer Elektrotankstelle für Gabelstapler setzt der Neubau auf **Energieeffizienz**. Die Maßnahmen reduzieren die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Unternehmens um 836 Tonnen pro Jahr. Allein die Reduktion des Schaumstoffabfalls spart jährlich 508 Tonnen des Treibhausgases. Weitere 228 Tonnen spart die Verschnitt-Optimierung bei Polyesterstoffen. Der reduzierte Energieverbrauch des Neubaus schlägt mit 60 Tonnen CO<sub>2</sub>-Einsparung pro Jahr zu Buche, die Photovoltaikanlage mit 36 Tonnen.



© Oliver Zarski, HA Hessen Agentur GmbH

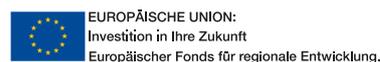
<b>CO<sub>2</sub>-Einsparung gesamt</b>	<b>836 Tonnen</b>
durch Reduktion Schaumstoffverschnitt	508 Tonnen
durch Reduktion Polyesterstoff-Verschnitt	228 Tonnen
durch Energieeinsparung	100 Tonnen
<b>Investitionen gesamt</b>	<b>1.095.668 Euro</b>
Zuschuss durch PIUS-Invest	328.700 Euro
Innovationskredit Hessen	766.968 Euro

## Die PIUS-Förderung

Über das **Programm PIUS-Invest** erhält K-ZWO für seine Investitionen in Maschinen und Gebäudeausstattung eine Fördersumme von 328.700 Euro. Dem voran gegangen war eine geförderte **PIUS-Beratung** über das RKW Hessen. Die Summe entspricht 30 Prozent der förderfähigen Ausgaben des Investitionsprojektes. Die verbleibenden 70 Prozent der Ausgaben für Betriebs- und Geschäftsausstattung finanziert die hessische WI-Bank mit dem **Innovationskredit Hessen**.

Weiter Informationen zur PIUS-Förderung in Hessen: [www.technologieland-hessen.de/hessen-pius](http://www.technologieland-hessen.de/hessen-pius)

Die Programme werden finanziert aus Mitteln des Landes Hessen, des EFRE und des EIF



Unter der landeseigenen Marke Technologieland Hessen fördert die Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) die Entwicklung, Anwendung und Vermarktung wichtiger Schlüsseltechnologien. Im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums informiert, berät und vernetzt sie hessische Unternehmen.



### **Ansprechpartner:**

Dr. Felix Kaup, Hessen Trade & Invest GmbH  
Telefon: 0611 95017-8636  
E-Mail: [felix.kaup@htai.de](mailto:felix.kaup@htai.de), [www.htai.de](http://www.htai.de)  
[www.technologieland-hessen.de](http://www.technologieland-hessen.de)



Wirtschaftsförderer für Hessen